

## Engagiert im „Land der Aufgeweckten“

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh ehrt  
Presbyter – Rekord bei 47 Jahren Dienstzeit

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie...“ – dieser Vers aus dem Buch Jeremia (Kapitel 29, Vers 7) gehört zu den Lieblings-Bibelstellen von Ludwig Becker. Mehr noch, der ehemalige Bürgermeister Ennigerlohs lebt diese Worte: Seit 1964 hat der engagierte Christ sein Wissen und sehr viel Zeit als Presbyter in die Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh eingebracht. Mit Erreichen des 75. Lebensjahres am 12 Juli ist er aus dem Leitungsgremium der Gemeinde ausgeschieden. So bestimmt es die Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen. Mit Becker hat das letzte noch aktive Mitglied des am 12. April 1964 erstmals eingesetzten Presbyteriums der Gemeinde seinen ehrenamtlichen Dienst beendet. Erst am 1. Januar desselben Jahres war diese selbständig geworden, zuvor zählten die Evangelischen in Ennigerloh zur Evangelischen Kirchengemeinde Oelde. Am Sonntag, dem 17. Juli wurde Becker



aus seinem ehrenamtlichen Dienst verabschiedet. Zunächst feierte die Kirchengemeinde einen fröhlichen Familiengottesdienst unter dem Motto „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ mit Pfarrerin Cornelia Schütter in der Versöhnungskirche. Hier hatte der Gemeinde-

Gospelchor unter Leitung von Judy Daka-Kunz seinen ersten öffentlichen Auftritt. Gegen Ende des Gottesdienstes trat Pfarrer Heinrich Affterbach ans Mikrofon: „Wenn es ums

Arbeiten und Anpacken geht, ist er immer mittendrin“, sagte er über Ludwig Becker. „Wenn es ums Danke Sagen geht, will er nicht im Mittelpunkt stehen.“



Becker habe „kein Theater zu Abschied“ haben wollen. Also nutzte der Pfarrer die Gelegenheit, auch all denen zu danken, die sich in Vergangenheit und Gegenwart als Presbyterinnen und Presbyter für die Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh eingesetzt haben und noch engagieren. 17 Männer und Frauen wurden unter herzlichem Applaus mit Blumen beschenkt. Ludwig Becker erhielt für rekordverdächtige 47 Jahre Presbyterdienst eine Urkunde. Der gebürtige Mindener ergriff auch selbst kurz das Wort: „Ich bin vor 50 Jahren aus dem Land der Erweckten in das Land der Aufgeweckten gekommen und fand in Ennigerloh eine lebendige Gemeinde vor. Sie ist für die Menschen da, ist offen und aufgeweckt.“ Er sei dankbar, mit anderen gemeinsam Verantwortung getragen zu haben. Seine Kirchengemeinde sehe er „gut gerüstet für die Zukunft“.



Geehrt für ihr Ehrenamt im Presbyterium: Christel Bay, Roswitha Goldacker, Kurt Lenn, Otto Struckmann, Sigrnid Richter, Liesel Däuber, Arnold Kuchenbecker, Ursula Janköster, Dorothea Hein-Kötter, Alexander Schreiner, Klaus Benzel, Sabine Vanselow, Ludwig Becker, Ulrich Stollberg, Ute Mathies, Wilhelm Bindt, Walter Morawetz (von links).

Die Namen der derzeit noch aktiven Presbyteriumsmitglieder sind kursiv gesetzt.